



1. Kreativ-Wettbewerb: Gewinner-Workshop auf Mallorca



Sonne, Meer und Traumbäder

Verdient hatten sie sich den außergewöhnlichen Kreativ-Workshop allemal. Die acht Preisträger des SBZ-Ideenwettbewerbs „Menschen im Bad“ erlebten auf Mallorca eine unvergessliche Woche. Sie entdeckten das mediterrane Badezimmer auf eine ganz andere Art.

Mit Spannung haben die acht Preisträger des SBZ-Kreativwettbewerbs „Menschen im Bad“ dem Beginn des als Siegespreis ausgeschriebenen Workshops entgegengesehen – versprach die Reise doch nicht nur einen Wissenszugewinn, sondern auch eine schöne und erlebnisreiche Woche unter Sonne und Palmen. Der Auftakt der Veranstaltung



▲ Kreativ-Workshop in mediterraner Atmosphäre: Seminarleiterin Vera-Bettina Lenz erklärt, wie man Perspektiven richtig entwickelt



Inspirierend: die spanische Innenarchitektin Marta Salvá Pascual weiht Christof Schmid und Thomas Richter in die Geheimnisse der mallorquinischen Badplanung ein

ließ allerdings so manche Erwartungshaltung ins Wanken geraten. Die „besten Badplaner von Deutschland“ hatten sich ihren Preis wahrscheinlich etwas anders vorgestellt: Im malerischen Puerto de Andratx

Spuren der mediterranen Architektur sollten sich die Teilnehmer ein Bild über die Gestaltungsstile auf Mallorca machen und diese dann in dem Badplanungsentwurf einer deutschen Wohnung umzusetzen. Das

verbrachte die Gruppe trotz eines strahlend blauen Himmels viel Zeit im Seminarraum des Luxus-Hotels Mon Port über und stellte sich den Herausforderungen des Kreativ-Workshops.

Das mediterrane Badezimmer

Die Aufgabe war etwas für wahre Könnern: Auf den

Mediterrane ist in Deutschland gerade en vogue, und viele Badplaner sehen sich mit der Aufgabe konfrontiert, die idealisierten Urlaubsvorstellungen möglichst „authentisch“ in die reale Badwelt zu transformieren. Dass der Eindruck eines mediterranen Badezimmers dabei nicht nur durch eine entsprechende Wahl von Farbe und Maltechnik oder durch den Einsatz von eingedrückten Muschelresten in Gips erzielt werden kann, wurde in gemeinsamer Arbeit entdeckt. Seminarleiterin Vera-Bettina Lenz stellte den Preisträgern Fotomaterial sowie zahlreiche Stoff- und Materialmuster zur Verfügung. „Das Wichtigste ist die Grundidee: Einfachheit in Form und Material“ referiert Vera-Bettina Lenz. Bei der mallorquinischen Gestaltung werden wenige Materialien miteinander kombiniert, dafür



Trotz eines strahlend blauen Himmels und malerischem Ambiente verbrachten die Preisträger des 1. Kreativ-Wettbewerbs auch viel Zeit im Seminarraum und stellten sich den Herausforderungen

Probeliegen inklusiv: Lütfiye Erbas wollte genau wissen, wie bequem spanische Wannens sind ▼



aber gleichzeitig außen und innen verwendet. Damit erreicht man eine direkte Verbindung des Außenraums mit dem Innenraum. Auch die Farbwahl unterscheidet sich deutlich von den Klischees, die in den meisten Köpfen vorherrschen. „Nicht das bei uns in Deutschland überall vorherrschende

Terrakotta apricot ist die mediterrane Farbe; es sind vielmehr die natürlichen Farben der eingesetzten Materialien Stein, Holz und Putz, die die Palette bestimmen“, versucht Vera-Bettina Lenz gegen liebevoll gewordene Gestaltungstraditionen anzukämpfen.



Ein Besuch in einer Badausstellung in Palma war Bestandteil der Fach-Exkursion: Senior Fernando Buades Geis begrüßte die „Reiseleiter“ Michael Stielow (Illbruck, r.) und Thomas Richter (Dornbracht, l.)



Anregungen für die eigene Ausstellung: Die Preisträger Manfred Kerker und Alexandra Dold begutachten eine Glaswaschtisch-Inszenierung

Workshop-Teilnehmer und Preisträger

Die Preisträger des 1. Kreativ-Wettbewerbs „Menschen im Bad“ durften zum Kreativ-Workshop nach Mallorca reisen. Hier noch einmal die Preisträger:

- ★ **Lütfiye Erbas** von der Kachel-Bädergalerie in Heilbronn
- ★ **Ingrid Kreuz** von der Kreuz GmbH in Schnaittach
- ★ **Alexandra Dold** von der Fleig Versorgungstechnik in Hausach
- ★ **Tabea Schwedes** von BadKultur Stuttgart in Stuttgart
- ★ **Elisabeth Langen** von der Langen KG in Trier
- ★ **Manfred Kerker** von der Kerker GmbH Schwabmünchen
- ★ **Christof Schmid** von der Firma Michel in Schorndorf.
- ★ **Dirk Kaiser** von der Kaiser Haustechnik GmbH in Reppenstedt.



Anspruchsvolles Weiterbildungsprogramm für (v. l. ♂) Dirk Schlattmann, Lütfiye Erbas, Dietmar Schäfer, Alexandra Dold, Ingrid Kreuz, Marta Salvá Pascual, Tabea Schwedes, Liz Langen, Dirk Kaiser, Bettina Lenz, Thomas Richter, Nenka und Michael Stielow, Frank A. Reinhardt, Manfred Kerker und Christof Schmid

sche, traditioneller Waschtisch, geschmackvolle Accessoires und viel, viel Marmor sind die schlichten, aber gediegenen Gestaltungselemente im Badezimmer. Separate Räume für das WC und für die fast immer begehbare Dusche sind häufig zu sehen. Aufgrund der bevorzugt symmetrischen Anordnungen im Raum strahlt das Badezimmer Ruhe und Klarheit aus. Das zweite Exkursionsziel bot – zumindest stilistisch – ein Kontrastprogramm. Unterschiedlicher konnten die Eindrücke nicht sein: Das Ambiente des Hotels Puro in Palma ist der Geheimtipp dieser Saison, der sich allerdings schnell herumgesprochen hat. Traditionelle Elemente werden hier geschickt mit moderner Optik kombiniert. Die Einrichtung lädt wo man geht und steht zum Relaxen ein. Überall im Hotel sind große Liege-

Baldachine über den Bettliegen für einen stressfreien Blick über die Dächer der Hauptstadt Palma. Die Badezimmer sind ganz individuell ausgestattet: Eine große rechteckige Badewanne aus Steinplatten ist der Star eines jeden Zimmers. Außergewöhnliche Accessoires betonen die eigenwillige, kreative Grundstimmung.

Ein Besuch in der Badausstellung von Senior Fernando Buades Geis in Palma (Ducha Fresca) rundete die gelungene Exkursion ab. Dort wurde einmal mehr deutlich, dass man auch auf kleiner Fläche ansprechend präsentieren kann. Mit diesen frischen Eindrücken ging es dann in die Schlussphase des Workshops und der vorgegebene Grundriss nahm immer mehr die Gestalt eines mediterranen Badezimmers an.

Überholt Klischees

Nach der Theorie folgte die Praxis: eine Fach-Exkursionen standen dazu auf dem Programm. Die mallorquinische Innenarchitektin Marta Salvá Pascual ermöglichte die Besichtigung von Hotelbädern der Luxusklasse. Romantisch und atemberaubend schön präsentierte sich das Hotel Sonnet in Puigpunyent, ein historisches Gebäude, das in den letzten zwei Jahren komplett renoviert worden ist. Jacuzzi, abgetrennte Du-

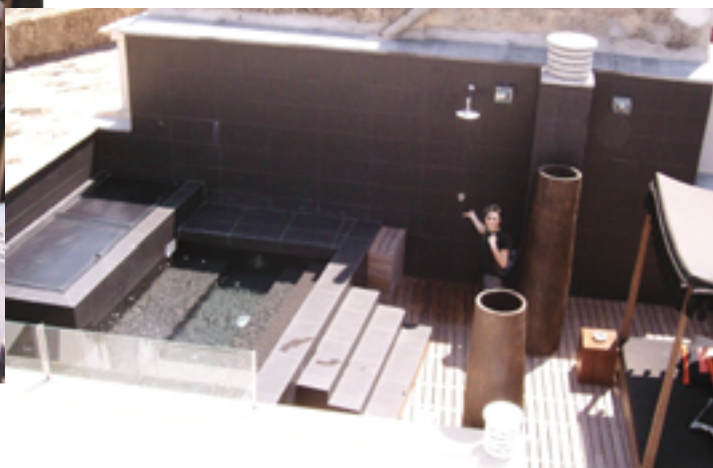


Auf der orientalisch angehauchten Dachterrasse des „In-Hotels“ Puro sorgen Baldachine über den Bettliegen für Entspannung. Da dürfen Wasserbecken und Erfrischungsdusche nicht fehlen

flächen und Sofas platziert. Auf der mit ihren Wasserbecken

Teamgeist und Segeltörn

Spätestens auf dem dreitägigen Segeltörn war Teamgeist angesagt, und Skipper Matti pochte auf das unter Bootsbesatzungen übliche „du“. Ausgestattet mit Original-Ilbruck-Shirts, -Sweaters und -Kappen zeigte das Team Flagge und absolvierte die





Tradition mit Moderne kombiniert. Expertendiskussion im Badezimmer des Luxus-Hotels Sonnet: (v.r.) Elisabeth Langen, Lütfiye Erbas, Bettina Lenz und Ingrid Kreuz

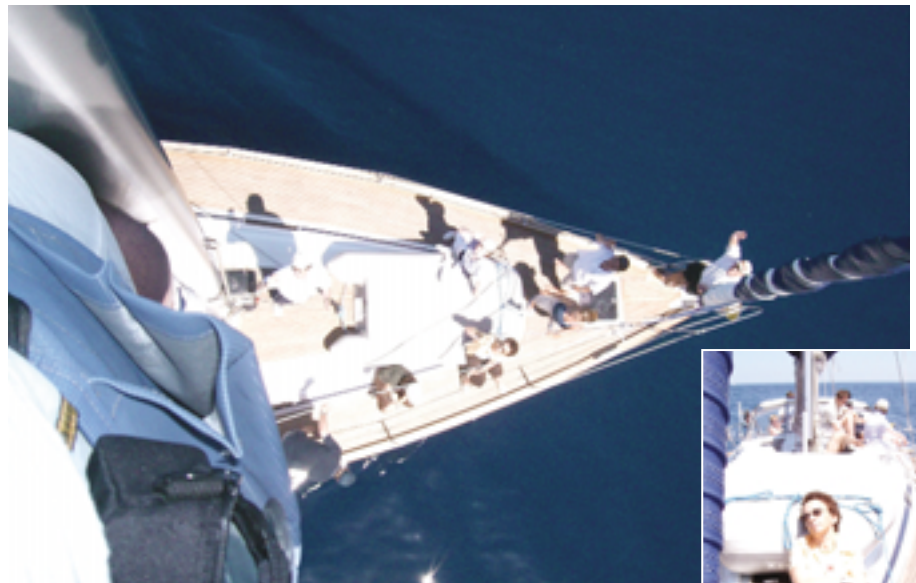


Im Rahmen einer Abschlusspräsentation wurden die von den Exkursionen geprägten Entwürfe vorgestellt. Mehr dazu demnächst in der SBZ

auf einem Segelboot notwendigen Handgriffe unter fachkundiger Führung von „Illbruck-Event-Manager“ Michael Stielow. Die Reise führte entlang der mallorquinschen Küste mit kleinen Abstechern zu verträumten Buchten, in denen ausgiebig im blauen Wasser des Mittelmeeres gebadet werden konnte. Natürlich konnte die Amateurcrew nicht an die Erfolge der Illbruck-Boote anknüpfen, doch als der Wind zwischenzeitlich mit bis zu mit sechs Knoten ging, schien das Segelboot über den Wellen zu fliegen: Ein einmaliges Erlebnis!

Interessante Entwürfe

Zum Schluss wurde es für die Teilnehmer dann sogar noch ein bisschen aufregend und feierlich, denn es galt den eigenen, in der Woche erarbeiteten Entwurf in großer Runde zu präsentieren. Grundriss, Details, eine perspektivische Darstellung sowie eine Materialcollage gehörten zum geforderten Umfang der Präsentation. Eine umfangreiche Beschreibung des Entwurfs rundeten das Abschlussgespräch ab. Diese Arbeiten werden wir in der SBZ noch vorstellen. Erstmals in der Geschichte der SBZ-Wettbewerbe wurde ein Preis als „Kompetenzgewinn-Veranstaltung“ konzipiert. Eine Woche außergewöhnliche Dinge entdecken, in ganz anderer Stil- und Erlebniswelten eintauchen und letztlich viel Fun unter südlicher Sonne haben gezeigt, dass Lernen richtig Spaß machen kann. Für die acht Preisträger des 1. Kreativ-Badplanungswettbewerbes war es jedenfalls ein unvergessliches Erlebnis. Und für die SBZ auch! far



Leinen los für die 15-Meter-Yacht: Die Preisträger des 1. Kreativ-Wettbewerb verbrachten nach „getaner Arbeit“ drei wunderschöne Tage auf dem Mittelmeer